



Gabriele Lösekrug-Möller
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzende der SPD-Landesgruppe
Niedersachsen im Deutschen Bundestag

Berlin, 19.04.2013

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Kollege Brähmig,
Sehr geehrter Herr Oberkirchenrat Ochel,

zunächst möchte ich mich ganz herzlich bei der
Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend für die Einladung
zu dieser Veranstaltung bedanken.

Heute geht es um evangelische Häuser.
Was ist daran das Besondere? Es ist die Kombination.
Im übertragenen Sinn haben evangelische Häuser GROSSE
TÜREN, sie sind einladend, sie bieten eine besondere
Gastlichkeit, eben eine evangelische.

Evangelische Häuser sind bekennende Häuser. Und das ist mehr
als ein Niedrigenergiehaus, ein Fachwerk- oder Fertighaus. Denn
es geht um mehr als das Gebäude.

In einem evangelischen Haus geht es im besten Sinn christlich zu.
Deshalb ist jede und jeder dort willkommen und gut aufgehoben.

In guter Tradition bieten die evangelische Tagungs- und
Freizeithäuser Angebote für Gruppen jeder Art an. Sie sind Orte
der Begegnung. Auch für Menschen, die nicht der Kirche
angehören, aber ihre Werte schätzen.

Wir, die Häuser der evangelischen Familienerholung gehören
auch dazu. Unsere insgesamt mehr als 40 Familienferienstätten
finden sie in den schönsten Regionen Deutschlands.
Auch wir haben unsere Türen weit geöffnet. Für Familien aller
Art. Bunt geht es bei uns zu. Das Miteinander der Generationen



Gabriele Lösekrug-Möller
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzende der SPD-Landesgruppe
Niedersachsen im Deutschen Bundestag

gehört zu unserem Alltag genau so wie die Alleinerziehenden oder die Familien mit Pflegebedürftigen. Unser Häuser sind einzigartig, so wie es jede Familie ist. Unser Anliegen ist es, für unsere Gäste optimale Bedingungen zu bieten: für Erholung, Kraft schöpfen und Freude am Leben.

Für viele unserer Gäste ist das ein weiter Weg. Kommen sie doch auch schwierigen Lebenssituationen. Zu wenig Geld, zu wenig Unterstützung, zu viel Sorgen und Lasten.

Genau diese Familien liegen uns, sehr evangelisch, besonders am Herzen. Deshalb engagieren sich unsere Teams in den Familienferienstätten ganz besonders. Und wir als Arbeitsgemeinschaft kämpfen sehr um mehr Anerkennung und bessere Rahmenbedingungen für gemeinnützige Familienerholung.

Wir sind gern ein Teil der großen Familie evangelischer Häuser. Sie sind alle „gute Orte“. Deshalb wünsche ich der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Tagungs- und Gästehäuser alles Gute und Gottes Segen.